

Pressemitteilung der FU Meeder am 07.03.2014

## Frauen besser vor Gewalt schützen

*Frauen-Union Meeder spricht sich anlässlich des Internationalen Frauentags für einen besseren Schutz von Frauen vor Gewalt aus*

Gewalt gegen Frauen bleibt ein drängendes politisches Thema. Eine aktuelle Studie der Europäischen Agentur für Grundrechte ergab, dass jede dritte Frau in Europa zwischen 15 und 74 schon einmal Opfer von Gewalt geworden ist. Dies entspricht 62 Millionen Frauen. FU-Vorsitzende Monika Schad: "Gewalt gegen Frauen geht uns alle an. Jeder ist bei Anzeichen von Gewalt gefordert, hinzuschauen und zu handeln. Nur so können Betroffene rasch unterstützt werden. Der Schutz von Frauen vor Gewalt hat für die Frauen-Union Bayern einen hohen Stellenwert."

Das Europäische Parlament hat das Jahr 2014 unter das Motto "Frauen vor Gewalt schützen - eine gemeinsame Herausforderung" gestellt. Pünktlich zum Internationalen Frauentag startet der Lux-Filmpreis des Europäischen Parlaments zusammen mit dem Fernsehsender ARTE ein gemeinsames Filmprojekt, um auf das Thema aufmerksam zu machen.

Beginnend mit dem Internationalen Frauentag am 8. März wird der vielfach preisgekrönte Film "Die Fremde", mit Sibel Kekilli in der Hauptrolle, drei Monate lang kostenlos im Internet unter [www.arte.tv/lux-preis](http://www.arte.tv/lux-preis) verfügbar sein. "Die Fremde" ist das Erstlingswerk der Regisseurin Feo Aladag. Im Mittelpunkt der Handlung steht Umay (Sibel Kekilli), eine junge Frau mit türkischer Abstammung, die für ein selbstbestimmtes Leben in Deutschland kämpft - gegen Widerstände in ihrer Familie und gegen gesellschaftliche Konventionen. Der Film hat 47 Preise gewonnen, darunter 2010 den Lux-Preis.

FU-Vorsitzende Monika Schad erläuterte: "Auf berührende und eindrucksvolle Weise greift der Film das Thema Gewalt gegen Frauen auf. Der Film leuchtet bedingungslos die psychosozialen Mechanismen der Welt von jungen Türken in unserer europäischen Kultur aus. Sie gelten als integriert und leben doch in zwei parallelverlaufenden Welten. Gewalt darf jedoch hier keinen Platz haben!"